

Pressemitteilung

Danielle Zimmermann – Heute schon gePOPt?

Unter dem Titel „Heute schon gePOPt?“ zeigt die Stuttgarter Künstlerin vom 12.01.2019 bis 08.02.2019 in der Galerie von Braunbehrens Stuttgart ihre neuesten Arbeiten.

Danielle Zimmermanns Arbeiten könnten Hochglanzmagazinen entnommen sein, denn sie führen uns in die Welt des schönen Scheins. Sie zeigen aber auch, dass dieser ein trügerischer ist. Ihre Arbeiten, die in der Tradition der female Pop-Art der 1970er Jahre stehen, entstehen nicht auf Leinwand, sie nutzt Plastiktüten, Kartonage aus dem Supermarkt. Von ihren Reisen in nahe und ferne Länder – so wie jüngst eine Reise nach Tokio - bringt sie nicht die üblichen Reise-Präsente mit, sondern landestypische Kochschürzen, Weinschläuche, Tortenböden, Hologramm-Bilder oder auch gerne einmal ein Leuchtschild. Im Atelier werden dann auch sie zu Kunstwerken verarbeitet. In Pop-Art-Manier zeigen sie die harte Werbe-Realität, den Kommerz, und nicht zuletzt schlicht und einfach das Plastik-Abfall-Problem. Durch deren Verwendung führt Danielle uns vor, wie das, was als Müll einfach weggeworfen wird, Basis für echte Schönheit werden kann.

Danielle Zimmermann arbeitet gerne mit Lackstiften, sie liebt die starken, leuchtenden Farben, aber auch diverse Drucktechniken kommen zur Anwendung. Hauptinspirationsquelle der Künstlerin ist die Fashion – und Werbewelt. Sie zeigt schöne Frauen (auch gerne mal in provozierender Pose), andere Motiv-Ideen kommen aus Mangas, Comics oder den Social-Media-Kanälen. In ihren vielschichtigen Collagen finden sich aber oft auch Selbstporträts verbunden mit wallenden Haarstrukturen. Keine Frage: Sie spielt mit Klischees – und hinterfragt dabei auch ihre eigene Rolle als Frau und Künstlerin – aber sie tut dies souverän mit einem wohlthuenden Schuss Humor und Verve. Der Stuttgarter Professor Daniel Martin Feige* sagt über sie: „Danielle Zimmermanns Arbeiten greifen bestehende Stereotypen und Bildsprachen bis hin zu ganz konkreten Mythologien der Weiblichkeit nicht nur auf und dokumentieren sie bloß. Als künstlerische Arbeiten sind sie immer ein Eingriff und eine Umdeutung entsprechender selbst schon ästhetisch kodierter sozialer Identitäten.“

Bildunterschriften:

- *Heute schon gepopt?*, 2018, Lackstifte auf Plastikverpackung, 84 x 46 cm
- *Judith*, 2018, Mischtechnik auf Verpackungskartonage, 140 x 120 cm
- *Ups...*, 2018, Mischtechnik auf Verpackungskartona

Tipp: Künstlergespräch und Performance mit Danielle Zimmermann

Samstag, den 2. Februar 2019 um 15 Uhr in der Galerie

Danielle Zimmermann, 1974 in Hechingen geboren, studierte Bildende Kunst und Intermediales Gestalten an der Staatlichen Akademie der Kunstakademie Stuttgart (ABK) sowie Computer Graphik und Interaktive Medien am Pratt Institut in New York. Sie gewann zwei Mal der Akademiepreis der Kunstakademie Stuttgart und den 1. Preis des Fraunhofer IPA Kunstwettbewerbs. Danielle Zimmermann arbeitet und lebt in Stuttgart.

Mehr über die Künstlerin erfahren Sie auch auf Ihrer Homepage:

www.danielle-zimmermann.com/bio

Gerne senden wir Ihnen weitere Bilder und Informationen. Falls Sie ein Interview oder/und den Direktkontakt zur Künstlerin wünschen, stellen wir diesen gerne her.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Ausstellung in Ihrer Medienarbeit berücksichtigen würden.

Galerie von Braunbehrens

Rotebühlstraße 87

70178 Stuttgart

Tel: +49 - 711 - 52 85 14 50

Fax: +49 - 711 - 52 85 14 59

art@galerie-braunbehrens.de

www.galerie-braunbehrens.de

Öffnungszeiten

Di – Fr 14 – 19 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr u.n.V.

Über die Galerie

Die Galerie von Braunbehrens blickt auf eine 37-jährige Tradition der Kunstvermittlung zurück. Die 1978 von Rita von Braunbehrens in München gegründete Galerie wurde 1986 in zweiter Generation von ihrem Sohn Axel Zimmermann übernommen und weitergeführt, seit 2005 zusammen mit seiner Frau Jeannette Zimmermann. 2015 übernahm Frank Molliné die Galerie von Braunbehrens in neuen Räumen in Stuttgart. 150 Einzel- und Themenausstellungen wurden seit der Gründung in den Münchner Räumen der Galerie und auf bedeutenden nationalen und internationalen Kunstmessen präsentiert. Kontinuierlich wird das Spektrum der Galerie durch die Aufnahme junger Nachwuchstalente und neuer Tendenzen in der zeitgenössischen Kunst erweitert.